

# PHUKET



Mehr entdecken mit **MERIAN TopTen 360°**

**FotoTipps** für die schönsten Urlaubsmotive

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

# PHUKET

**Klaudia und Eberhard Homann** bereisen Asien seit mehr als 30 Jahren. Phuket fasziniert sie besonders, weil hier neben herrlichem Urlaub auch noch die Begegnung mit der Natur möglich ist.

 Familientipps

 Barrierefreie Unterkünfte

 Umweltbewusst Reisen

 FotoTipp

 Ziele in der Umgebung

 Faltkarte

Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück:

€€€€ ab 4000 Baht

€€€ ab 2500 Baht

€€ ab 1000 Baht

€ bis 1000 Baht

Preise für ein dreigängiges Menü:

€€€€ ab 500 Baht

€€€ ab 300 Baht

€€ ab 200 Baht

€ bis 200 Baht



# INHALT

## Willkommen auf Phuket

4

<b>10</b>	<b>MERIAN TopTen</b>	
	Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten	6
	<b>MERIAN TopTen 360°</b>	
	Hier finden Sie sich schnell zurecht	8
<b>10</b>	<b>MERIAN Tipps</b>	
	Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Insel zeigen	16

## Zu Gast auf Phuket

20

Übernachten	22
Essen und Trinken	24
Einkaufen	28
Sport & Strände	32
Familientipps	36

- Artenschutz für bedrohte Gibbons im Gibbon Rehabilitation Centre (► S. 37).

## Unterwegs auf Phuket

40

Die Westküste und der Norden .....	42
Die Süd- und Ostküste .....	74
Phuket Town .....	88



## Touren und Ausflüge

100

Unbekanntes Phuket .....	102
Ao Phang Nga .....	104
Mit dem Boot nach Ko Phi Phi .....	105
Die Hauptstadt Bangkok .....	107

## Wissenswertes über Phuket

108

Auf einen Blick .....	110
Geschichte .....	112
Reisepraktisches von A–Z .....	114
Orts- und Sachregister .....	124
Impressum .....	128

## Karten und Pläne

Phuket und Ao Phang Nga .....	Klappe vorne
Phuket Town .....	Klappe hinten
Bang Tao .....	49
Patong .....	59
Kata Yai/Kata Noi .....	67
Ko Phi Phi .....	106
<b>EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN .....</b>	<b>Klappe hinten</b>



## Willkommen auf Phuket

Herrliche Strände, klares Wasser, atemberaubende Sonnenuntergänge und ein pulsierendes (Nacht-)Leben erwarten Sie.

Ob »Perle des Südens« oder »Schatz der Andamanensee«, die Insel im Süden Thailands ist die Erfüllung eines von so vielen lang gehegten Traums vom tropischen Paradies. Da ihn alljährlich Tausende von Urlaubern träumen, fehlen manchmal nur ein wenig Einsamkeit und Ruhe.

### »Sanuk« im Paradies

Strandurlauber finden auf Phuket ausgedehnte weißsandige Buchten mit kristallklarem Wasser und schattigen Plätzen unter Palmen oder Kasuarinengewächsen (auch Kängurubäume genannt). Wassersportler können die Andamanensee mit Segeljacht, Dschunke, Surfboard oder

»water scooter« befahren oder die Unterwasserwelt ertauchen. Dabei kann man auch auf die immer mal wieder stattfindende Begegnung mit den riesigen Walhaien hoffen. Naturliebhaber des Festlands werden die tropische Flora und Fauna in Parks, Plantagen oder dem verblichenen Regenwaldgebiet des Khao Phra Thaeo Conservation Centre (Nationalpark, ▶ S. 52) erkunden. Besonders im Gebiet der zahlreichen Wasserfälle gibt es viele exotische Tiere zu entdecken. Bleiben die Aktivurlauber: Sie finden hier jede Art von Sport vor, egal, ob es sich um Golf, Tennis, Reiten (zu Pferd oder auf dem Elefanten), Bungeejumping

► Wai, der traditionelle thailändische Gruß, ist schön anzusehen.

oder Klettern handelt. Das alles gehört auf Phuket zu einem Lebensgefühl, das sich unter dem wunderbaren thailändischen Begriff »sanuk« zusammenfassen lässt. Er bedeutet so viel wie »ausgelassener Spaß« oder »Lebensfreude«. Sanuk gehört auf der Urlaubsinsel stets dazu. Unzählige Pubs, Discos und die eher berüchtigten als berühmten Go-go-Bars sind an den Stränden unübersehbarer Ausdruck einer Art Lebensfreude, die meist laut und bis in die frühen Morgenstunden zum Ausdruck gebracht wird.

## Von Mönchen und Geistern

Bei so viel Urlaubs-»Vergnügen« sollte man meinen, dass die ursprüngliche Kultur, zumindest aber die Möglichkeit für Besucher, die kulturellen Besonderheiten kennenzulernen, auf der Strecke bleiben – nicht so auf Phuket. Kultur ist stets eng verwoben mit Religion, und auf Phuket gehört die Religion (besser: die Religionen) zum festen Bestandteil des Alltags. Hier befinden sich buddhistische Tempel, moslemische Moscheen und christliche Kirchen. Oft sind sie unscheinbar oder gar von Strauchwerk verdeckt – wie die Moschee in Nai Yang Beach –, manchmal sind sie riesig, bunt und prunkvoll – wie der viel besuchte Tempel Wat Chalong.

Auch die buddhistischen Mönche gehören zum alltäglichen Bild der Insel, denn sie leben nicht nur in ihrem Tempel (»wat«), sondern nehmen aktiv am Leben teil. So ist es keine Seltenheit, dass man unter den flanierenden Menschen das leuch-

tende Orange der Mönchskutten erblickt. Weil sie in der thailändischen Gesellschaft zu den bedeutendsten Menschen gehören, wird ihnen stets Respekt gezollt. Gern suchen die Mönche das Gespräch mit einem fremden Weißen, einem »farang«. Aufgeschlossenheit, Höflichkeit und Freundlichkeit auf Seiten des Besuchers vorausgesetzt, lassen sich so völlig neue Einblicke in das »Land des Lächelns« gewinnen.

Der hohe Stellenwert, den die Religion im Alltag der Thais genießt, wird aber nicht nur im »Wat« deutlich, sondern wird z. B. auch beim Spaziergang in der Hotelanlage spürbar. Irgendwo findet man mit Sicherheit ein mehr oder weniger auffälliges Bauwerk, das mit Blumen, kleinen Opferschälchen und Räucherstäbchen geschmückt wird. Dieses »San Phra Phum« (Geisterhäuschen) soll Geistern Obdach gewähren, nachdem man sie durch den Bau des Hotels in ihrer Ruhe gestört hat.

## »Wai«, der traditionelle thailändische Gruß

Ehre erweist man aber nicht nur den Geistern, sondern auch den Mitmenschen. Insbesondere der »wai«, der traditionelle Gruß, bringt dies zum Ausdruck. Dazu werden die Innenflächen der Hände aufeinandergelegt und mindestens bis auf Brusthöhe angehoben. Je nach Rang des Gegenübers werden die Hände sogar bis zur Stirn geführt. Gleichzeitig wird der Kopf gerade gehalten (gleichgestellte Person) oder gesenkt (höhergestellte Person). Probieren Sie es ruhig einmal aus, Fehler werden gern verziehen. Schließlich ist jeder Versuch ein Lächeln wert – und auch das ist »sanuk«.



7

## MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Insel: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf Phuket nicht entgehen lassen.

Phuket bietet herrliche Strände für den Badeurlaub, und auch der Blick in die Unterwasserwelt lohnt sich hier. Entdeckungen kann man im Dschungel, in Phuket Town und im Nachtleben von Patong machen. Die Kultur der Thai ist faszinierend, so sollten Sie z.B. einen Tempelbesuch einplanen. Einzigartige Perspektiven, die Ihr Bild der Insel bereichern, eröffnet auch ein

Tagesausflug in die wildromantische Phang-Nga-Bucht.

### MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

## 1 Khao Phra Thaeo Conservation Centre

Nationalpark auf tropischem Regenwaldgebiet mit herrlichen Wasserfällen (► S. 52).

## 2 Songkran

Bei diesem Fest gehört das Nassspritzen der anderen zum festen Ritual (► S. 116).

## 3 Bang Tao Beach

Eine der schönsten Buchten der Insel, etwas abseits des Rummsels (► S. 34, 47).

## 4 Surin Beach

Ein ruhiger, feinsandiger Strand (► S. 35, 56).

## 5 Phuket Town

Kleine Stadt mit Kolonialstilcharme (► S. 88, 89).

## 6 Tawee Wong Road, Patong

Allabendlich findet hier ein bunter Bazar statt (► S. 63).

## 7 Laem Promthep

Gleißend rot versinkt hier die Sonne im Meer (► S. 76).

## 8 Ko Raya

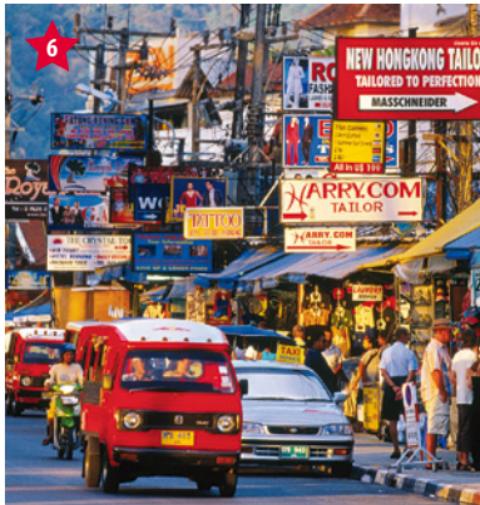
Ein Bootsausflug zu einer der beiden Inseln führt zu paradiesischen Stränden. Ideal für einen Tauch- oder Schnorchelausflug (► S. 87).

## 9 Wat Chalong

Gläubige bekleben die Statuen des Tempels mit Goldblättchen, und überall schwelen Räucherstäbchen (► S. 87).

## 10 Ao Phang Nga

Dichte Mangrovenwälder und bizar aufragende Kalksteinfelsen bilden die Kulisse der einzigartigen Bucht (► S. 104).





## 360° Bang Tao Beach

### MERIAN TopTen

#### 3 Bang Tao Beach

Dieser herrliche, feinsandige Strand mit der sanften Brandung ist etwa 8 km lang. Malerisch gesäumt von Kasuarinen und Kokospalmen, bildet der Bang Tao Beach die perfekte Kulisse für einen gelungenen Urlaub (► S. 34, 47).

### SEHENSWERTES

#### 1 Moschee

Weithin sichtbar ragen Kuppel und Minarette der großen Mo-

schee im Zentrum des Dorfes auf. Nach dem Freitagsgebet findet nahe der Moschee ein großer Markt statt (► S. 48).

An der Durchgangsstraße Route 4025

### ESSEN UND TRINKEN

#### 2 Lakeside

Eine gute Alternative zu den teuren Hotelrestaurants: Auf der Speisekarte stehen typische Gerichte der Thai-Küche und Internationales (► S. 50).

An der Zufahrt zum Laguna-Bereich



## EINKAUFEN

### 3 Canal Village

Neben Gebrauchsgegenständen für den täglichen Bedarf findet man vor allem viele Souvenirs. Eine gute Auswahl an Stoffen sowie Mode aus Seide bietet der Jim Thompson Store (► S. 50).  
Laguna-Bereich

## AM ABEND

### 4 Lobby Bar & Wine Rack

Gute Weine und leckere Cocktails lassen sich hier beim Blick

über die herrliche Lagunenlandschaft und tropische Vegetation genießen (► S. 51).

Banyan Tree Resort

## AKTIVITÄTEN

### 5 Elefantenreiten

Vom Rücken der majestätischen Urwaldriesen sieht man den Wald und den Lagunenbereich aus einer anderen Perspektive. Ein herrlicher Ausklang für einen Tag am Strand (► S. 17).

Phuket Laguna Riding Club, 394 Moo 1



Nicht nur bezaubernd schön, sondern auch als »Umweltchampion« präsentiert sich das Katathani Phuket Beach Resort (► S. 68) am Kata Noi Beach.



## Zu Gast auf **Phuket**

Exklusive Hotelvillen mit eigenem Pool, Restaurants mit authentischen Gerichten, Nightlife und Shopping im Überfluss – Phuket bietet ganzjährig für jeden Besucher das richtige Angebot!



## Familientipps

Sonne, Sandstrand, ein meist sanftes Meer, ein exotisches Umfeld und eine kinderfreundliche Kultur. So steht dem entspannten Urlaub mit den Kleinen nichts mehr im Wege.

► Ob im Pool oder Meer – auf Phuket können Kinder erste Erfahrungen beim Schnorcheln und Tauchen sammeln.

### **Elefanten-Trekking**

An vielen Orten der Insel besteht die Möglichkeit zu einem spannenden Ausritt auf dem Elefantenrücken. Man sollte jedoch die Preise und das Gelände vorher gründlich prüfen. Leider sind manche Angebote völlig überteuert, bisweilen führt die Tour lediglich durch eine kleine Bananenpflanzung (► MERIAN Tipp, S. 17).

### **FantaSea**

 B 4

In einer spektakulären Show mit tollen Licht- und Toneffekten, Feuerwerk und traditionellem Tanz wird der Abend im FantaSea zu einem Erlebnis der besonderen Art. Allein im dazugehörigen Restaurant können gleichzeitig bis zu 4000 Menschen verköstigt werden.

Kamala Beach • tgl. 17.30–23.30 Uhr • Eintritt 1800 Baht; mit Buffet: 2200 Baht, Kinder 2000 Baht • [www.phuket-fantasea.com](http://www.phuket-fantasea.com)

### **Flying Hanuman**

 B 5

Über Leitern und Holztreppen gelangt man zu den maximal 40 m über dem Boden befindlichen Plattformen, die an riesigen Bäumen des Regenwaldes befestigt sind. Von hier führt ein Hängebrückensystem von Baum zu Baum – oder man »fliegt«, eingehängt in Abseilgurte, über eine Distanz von bis zu 100 m zum nächsten Baum. Teilnahmebedingungen sind u. a. Schwindelfreiheit und ein Höchstgewicht von 120 kg. Wer mutig genug ist, erlebt einen spannenden Tag und bekommt obendrein ganz neue Einblicke in die Wipfelregion des Regenwaldes.

89/16 Moo 6, Soi Namtok Kathu, Wi-chitsongkram Rd., Kathu • Tel. 0 76/32 32 64 • [www.flyinghanuman.com](http://www.flyinghanuman.com) • tgl. 8, 10, 13 und 15 Uhr • Eintritt 2300–3490 Baht, je nach Parcours

### **Gibbon Rehabilitation**

#### **Centre**

 C 3

Das Gibbon Rehabilitation Centre ist ein durch Spenden finanziertes Projekt der »Wild Animal Rescue Foundation of Thailand« und liegt am Ostrand des Khao Phra Thaeo Conservation Centre (► S. 52). Ziel der Organisation ist es, gefangen gehaltene Gibbons an ein Leben in Freiheit zu gewöhnen und sie anschließend in ihren natürlichen Lebensraum zu entlassen. Die meist in Privatbesitz gefangen gehaltenen und später konfiszierten kleinen Menschenaffen werden tierärztlich betreut, da sie oft mit Menschenkrankheiten (Hepatitis, Masern etc.) infiziert sind. Nachdem sie wieder gesund genug sind, werden sie an andere Gibbons gewöhnt, u. a. in den täglich stattfindenden »Unterrichtsstunden«, deren Ziel es ist, den Tieren beizubringen, was Freiheit bedeutet – angefangen von der Nahrungssuche bis hin zum Erkennen und Ausweichen von Gefahrensituationen. Besucher können an einer informativen Führung durch das Rehabilitationszentrum teilnehmen und die Gibbons von einer Aussichtsplattform aus beobachten.

Khao Phra Thaeo Conservation Center (► S. 52) • [www.gibbonproject.org](http://www.gibbonproject.org) • tgl. 9–16.30, Do bis 15 Uhr • Eintritt frei, Spenden erbeten

### **Phuket Aquarium**

 C 5

Die bunt schillernde Unterwasserwelt der tropischen Meere zeigen die



## Die Westküste und der Norden

Paradiesische Strände locken mit feinem weißen Sand und herrlich warmem Wasser. Das vielfältige gastronomische Angebot lässt überdies keine kulinarischen Wünsche offen.

► Laem Singh Beach (► S. 55) ist eine versteckte Perle, denn der 10-minütige Fußmarsch dorthin hält die Massen ab.

In erster Linie ist Phuket für seine perfekten Strände an der Westküste bekannt geworden, wie z. B. Bang Tao, Kalim oder Karon. Feinsandige, weiße Buchten heben sich hier vom türkisen, klaren Wasser ab, unterbrochen von felsigen, ja manchmal auch gebirgigen Abschnitten. Diese größeren und kleineren Buchten verhindern zu starken Seegang, zumal vorgelagert auch Korallenriffe liegen, die ebenfalls zur Beruhigung des Wassers beitragen. Leider konnte all dies nicht die gigantischen Wellen des Tsunami bremsen, der am 25. Dezember 2004 hier auf Land traf und Tausende Tote und Verletzte forderte. Als stete Mahnung sind die Denkmäler zu verstehen, die den Opfern gewidmet sind, sowie auch die Warnschilder, mit denen seither die Fluchtrouten (»Tsunami evacuation route«) von der Küste ins Hinterland markiert sind.

## Nai Yang Beach

 B2

6000 Einwohner

Im Nordwesten der Insel liegt einer der ruhigsten Strände Phukets und, zumindest für Naturliebhaber, auch einer der interessantesten. Im Osten und Süden der Bucht haben sich noch Reste des ehemals hier vorkommenden Waldes erhalten, im Norden und Nordosten wird das Land vorwiegend agrarisch genutzt. Das gesamte Gebiet ist wenig besiedelt, da große Flächen zu Land und Wasser zum **Sirinat National Park** erklärt wurden. Ziel dieses Parks, der eine Fläche von 90 qkm bedeckt und sich auf 13 km am Strand erstreckt, ist



es, die einzigartige Flora und Fauna des Küstengebiets zu schützen. Und es gibt viel Schützenswertes:

Vor der Küste befindet sich ein ausgedehntes Korallenriff mit den typischen dazugehörigen Lebensformen. Besonderen Reiz üben aber die Meeresschildkröten aus, die hier alljährlich zwischen Dezember und Februar zur Eiablage an den Strand kommen sollten.

Die touristische Infrastruktur besteht aus zwei größeren Hotels, einigen Bungalowanlagen sowie ein paar Restaurants, ein echtes Nachtleben findet nicht statt. Zudem herrscht Saisonbetrieb.

Nai Yang Beach ist ideal für diejenigen, die dem Touristenrummel am liebsten aus dem Weg gehen, oder aber für Familien. Denn der flach auslaufende Strand, der durch das Riff und das Kap im Südwesten vor zu heftiger Brandung geschützt ist, bietet auch für Kinder ideale Bademöglichkeiten.

Liebhaber von Strandspaziergängen kommen hier voll auf ihre Kosten, denn der Strand von Nai Yang geht



Mit ein wenig Glück begegnet man beim Tauchen einer der eindrucksvollen Meeres-schildkröten, die ihre Eier Jahr für Jahr am Nai Yang Beach ablegen (► S. 43).

in den Mai Khao Beach über, sodass man von Nai Yang Beach bis zur Srasin-Brücke am Strand gehen kann (etwa 15 km).

Am Nai Yang Beach gibt es zwar kaum Kokospalmen, aber dafür wachsen hier Kasuarinen. Sie spenden etwas mehr Schatten als Kokospalmen – was ein echter Vorteil ist –, und außerdem können keine herabfallenden Kokosnüsse Sonnenbadende treffen. Dies stellt tatsächlich eine der größten Gefahren der Tropen dar.

### SEHENSWERTES

#### **Eiablage der Meeresschildkröten**

Alljährlich zwischen Anfang Dezember und Mitte bis Ende Februar kommen am Nai Yang Beach die großen Meeresschildkröten (»green turtles«) an Land, um ihre Eier im Sand zu vergraben. Der Sand speichert die Wärme der Sonne und

brütet auf diese Weise die Eier in etwa 90 Tagen aus.

Meist kommt es des Nachts zum Schlüpfen der Jungtiere, die dann rasch versuchen, das Meer zu erreichen. Da sich die kleinen Schildkröten auf ihrem Weg zum Wasser anhand der relativen Helligkeit über dem Meer orientieren, sollte man den Strand nicht mit Taschenlampen absuchen, die Jungtiere werden auf diese Weise in die Irre geführt. Leider kommen von Jahr zu Jahr weniger Tiere, sodass man schon sehr viel Glück haben muss, wenn man die Schildkröten beobachten will.

#### **Sirinat National Park Visitor's Centre**

Im Besucherzentrum des Sirinat National Park befindet sich ein kleines naturkundliches Museum mit Exponaten der Region. Ausstellungsstücke aus dem Meer verdeutli-

chen das ökologische Zusammen-  
spiel in diesem Lebensraum, z. B.  
den Aufbau eines Korallenriffs. In-  
sekten, beispielsweise Schmetter-  
linge, und andere Kleintiere ergän-  
zen die Ausstellung im Bereich des  
Lebens an der Küste.

Nai Yang Beach • tgl. 8–16.30 Uhr •  
www.dnp.go.th • Eintritt Museum  
frei, Eintritt Park 200 Baht

## ÜBERNACHTEN

### Indigo Pearl

**Komfortabel** • Größte und beste  
Anlage an diesem Strand. Inmitten  
eines 35 ha großen Gartens gruppie-  
ren sich die Wohneinheiten um Pool  
und Clubhaus.

Nai Yang Beach • Tel. 0 76/32 70 06,  
32 70 15 • www.indigo-pearl.com •  
243 Zimmer • €€€€

### Nai Yang Beach Resort

**Herrliche Ruhe** • Gemütliche An-  
lage mit einfachen, dafür aber preis-  
werten Zimmern.  
65/23-24 Moo 1 • Tel. 0 76/32 83 00,  
32 84 00 • www.naiyangbeachresort.  
com • 35 Zimmer • €€€

### Garden Cottage

**Gepflegter Garten** • Hübsche Bun-  
galowanlage an der Hauptstraße,  
etwa zehn Gehminuten vom Strand  
entfernt.

53/1 Moo 1 • Tel. 0 76/32 72 93 • www.  
garden-cottage.org • 16 Bungalows •  
€€

### The Golddigger's Resort

**Europäisch geprägt** • Klein, über-  
schaubar und familiär. Leider nicht  
direkt am Strand.

74/12 Moo 5 Surin Rd. • Tel. 0 76/  
32 84 24 • www.golddigger-resort.  
com • 20 Zimmer • €€

### Sirinat National Park Bungalow

**Zweckmäßig** • Sehr einfach ausge-  
stattete Anlage, geführt von der Na-  
tionalparkverwaltung.

Nai Yang Beach • Tel. 0 76/32 82 26  
und 02/5 61 29 19 • 5 Hütten • €

## ESSEN UND TRINKEN

### The Terrace

**Luxuriös** • Thailändische und west-  
liche Gerichte im voll klimatisierten  
Restaurant oder im gemütlicheren  
Garten am Meer. Hervorragend sind  
das Salatbüffet und die Steaks.

Dewa Phuket Resort, Nai Yang Beach  
Rd. • €€€

### Octopus

**Für den europäischen Gaumen** •  
Überwiegend europäische und ame-  
rikanische Grillgerichte.

Nai Yang Beach Rd. • €

### Tem Seafood

**Leckere Thai-Küche** • Spezialitäten  
sind Fisch- und Krabbengerichte,  
natürlich thailändisch scharf.

Nai Yang Beach Rd. • €

## EINKAUFEN

### Batik

Hier lassen sich die Batikkünstler bei  
der Arbeit beobachten und schöne  
Tücher erstehen.

Nai Yang Beach Rd. (ca. 50 m südl.  
der Sunset Bar)

## AM ABEND

### Jacob Forster Bar

Drinks unter Palmen an der Strand-  
bar, die einem Schiffsrumpf ähnelt.  
Nai Yang Beach Rd.

### Phen's Restaurant Bar & Coffee

Man sitzt direkt am Strand, streckt  
die Füße in den Sand und genießt ein

## Übernachten

### Outrigger Phi Phi Island Resort

► S. 106, b1

**Tropentraum • Komfortables Resort.**  
Buchung auf Phuket: 97/197 Moo 4,  
Virat Hongyok Rd. • Tel. 0 75/62 89  
44 • [www.outrigger.com](http://www.outrigger.com) • 84 Bungalows • €€€€

### Phi Phi Island Cabana

► S. 106, b2

**Romantik und Eleganz • Hübsche Anlage am herrlichen Sandstrand.**

Tonsai Bay • Tel. 0 75/60 11 70,  
61 25 94 • [www.phiphi-cabana.com](http://www.phiphi-cabana.com) •  
80 Zimmer • €€€–€€€€

### Phi Phi Natural Resort

► S. 106, b1

**Wie im Paradies • Hübsche Anlage mit gut ausgestatteten Bungalows zu akzeptablen Preisen.**

53 Moo 8 Laemtong • Tel. 0 75/81

90 30 • [www.phiphinatural.com](http://www.phiphinatural.com) •

70 Zimmer und 5 Pool-Villen • ab

€€€



# Die Hauptstadt Bangkok – Eine faszinierende Metropole, die man erleben muss

**Charakteristik:** Die Millionenstadt Bangkok ist der Inbegriff des »Land des Lächelns«, wenn auch mit Verkehrschaos und viel Schmutz **Anreise:** von Phuket entweder mit dem Flugzeug (ca. 1 Std.), dem Expressbus (12 Std.) oder der Bahn (über Surat Thani, ca. 12 Std.); alle drei verkehren täglich, Flugzeuge mehrmals täglich **Dauer:** mindestens 2 Tage **Übernachtungsmöglichkeiten:** Four Seasons Hotel, 155 Ratchadamri Rd., Tel. 02/2 51 61 27, [www.fourseasons.com](http://www.fourseasons.com), 363 Zimmer, €€€€ • Millennium Hilton Bangkok, Klongsan, Tel. 02/4 42 20 00, [www.hilton.com](http://www.hilton.com), 543 Zimmer, €€€€ **Auskunft:** TAT in Phuket Town (► S. 98) und Bangkok

Kehrten Abenteurer und Kaufleute früher aus Asien in die europäische Heimat zurück, berichteten sie stets von der Freundlichkeit im Königreich **Siam** (dem heutigen Thailand) und der Pracht seiner Hauptstadt. Im »Land des Lächelns« galt **Bangkok** als »Stadt der Pagoden«, wobei stets erwähnt wurde, dass die Pagoden mit Dächern aus purem Gold geschmückt seien.

Tempel und Paläste gibt es auch heute noch genügend in dieser Metropole Asiens, die allerdings auf den ersten Blick oft wie ein Moloch wirkt. Exakte Bevölkerungszahlen gibt es nicht, inoffiziell geht man aber von fast zehn Millionen Bewohnern aus. Viele der Sehenswürdigkeiten im Stadtzentrum sind mühelos zu Fuß erreichbar. Ein absolutes Muss ist der Besuch im **Königspalast**, der heute nicht mehr Wohnsitz des Monarchen ist, aber für zeremonielle Anlässe genutzt wird. Höhepunkte sind hier: der Krönungspalast (**Amarinda Wintchai Pavillion**), der **Wat Phra Keo** mit seinem berühmten Smaragd-Buddha, der zu den Nationalheiligtümern des Landes gehört, und der **Chakri-Maha-Prasat-Palast**, der thailändische und

britische Baustile vereinigt (tgl. 8.30–15.30 Uhr, Eintritt 200 Baht).

Im **Wang-Suan-Pakkard-Palast**, östlich der Innenstadt, residierte einst die Prinzessin Chumbhot. Allein die Gebäude aus Teakholz, die ursprünglich in Chiang Mai standen und in den 1950er-Jahren hierher transportiert wurden, sind eine Augenweide. Gleichzeitig strahlt der umliegende Garten so viel Ruhe aus, dass lärmgeplagte Besucher zum Verschnaufen hierherkommen. (Mo–Sa 9–16 Uhr; Eintritt 100 Baht).

Aus der Vielzahl der Tempel seien hier noch der **Wat Po** mit seinem riesigen liegenden Buddha und der **Wat Saket** genannt, dessen **Chedi** (Kuppel) wohl erklärt, weshalb goldbesessene Europäer von diesem Land so fasziniert waren.

Fast auf jeder Besuchsliste steht die **Patpong Road**, die den Ruf der Stadt als »Sündenbabel« mit begründet. Im Bereich der Straßen befindet sich aber auch ein großer Nachtmarkt, wo u. a. gängige Markenplagiate verkauft werden. Wer sich dem Einkauf hemmungslos hingeben will, dem sei außerdem die Gegend um **Ploenchit**, **Sukhumvit**, **Suriwong** und **Silom Road** empfohlen.